

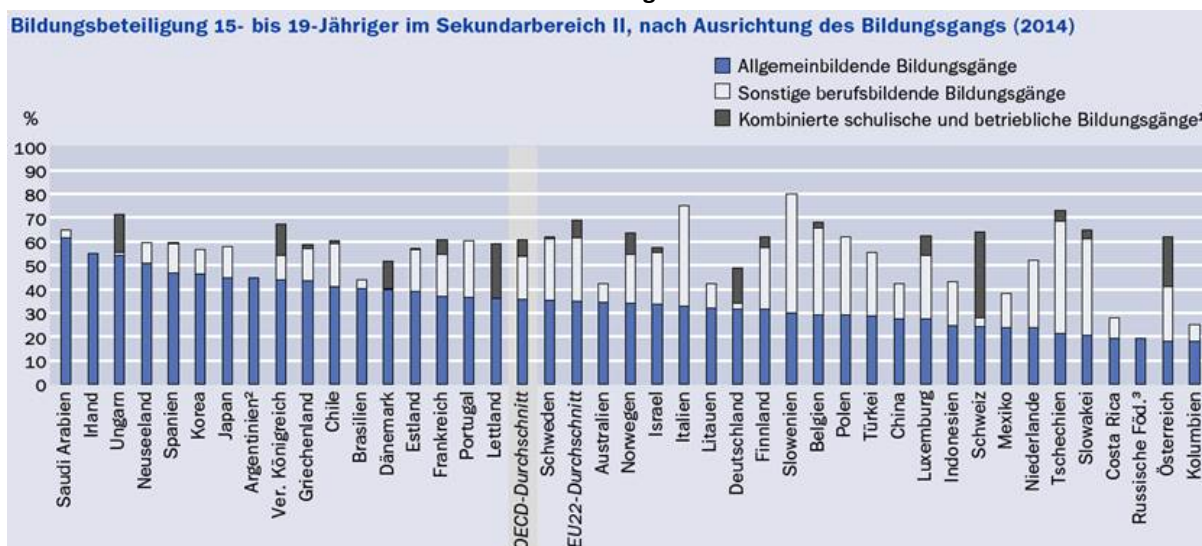
EDUCATION AT A GLANCE 2016

Education at a Glance: OECD Indicators (= *Bildung auf einen Blick: OECD-Indikatoren*) ist die maßgebliche Quelle für Informationen über den Stand der Bildung weltweit. Sie enthält Daten zum Aufbau, zur Finanzierung und zur Leistung der Bildungssysteme der 35 OECD-Länder sowie einer Reihe von Partnerländern.

Österreich

- **Österreich investiert jährlich erheblich mehr pro SchülerIn in berufsbildenden Schulen als pro SchülerIn in allgemeinbildenden Schulen.** Im Bereich der Sekundarstufe II besuchen SchülerInnen häufiger berufsbildende Schulen als im Durchschnitt der OECD-Länder.
- **Geschlechtsspezifische Unterschiede bestehen nach wie vor in bestimmten Studienfächern in der Hochschulbildung – und bei den Gehältern im späteren Leben.** Frauen verdienen weniger als Männer bei vergleichbaren Bildungsabschlüssen.
- **Der Anteil von Erwachsenen mit tertiärem Abschluss nimmt in Österreich weiter zu, liegt jedoch nach wie vor leicht unter dem OECD-Durchschnitt.**
- **Die Bildungsabschüsse Erwachsener in Österreich spiegeln Herkunft und Bildungsstand der Eltern wider.** Das Übertreffen des Bildungsstands der Eltern (Aufwärtsmobilität) ist bei jenen, deren Eltern im Ausland geboren wurden, geringer.

Abbildung 1.



1. Schätzung basierend auf der Bildungsbeteiligung in berufsbildenden Bildungsgängen und den Anteilen der Schüler in kombinierten schulischen und betrieblichen Ausbildungen während der gesamten beruflichen Ausbildung für alle Altersgruppen. Bei dieser Schätzung ist die Beteiligungsquote in kombinierten schulischen und betrieblichen Bildungsgängen für die Altersgruppe 15 bis 19 Jahre wahrscheinlich zu hoch angesetzt, da diese Bildungsgänge oft auf ältere Schüler abzielen.

2. Referenzjahr 2013. 3. Die Bildungsbeteiligung in berufsbildenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II (ISCED-Stufe 3 berufsbildend) ist teilweise in den Indikatoren für den postsekundären, nicht tertiären Bereich und den Tertiärbereich enthalten.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des Anteils Schüler in allgemeinbildenden Bildungsgängen.

Quelle: OECD, Tabelle C1.3a. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/education/education-at-a-glance-19991487.htm.

StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933398250>



EDUCATION AT A GLANCE 2016

Berufsbildung gelingt direkter Zugang zum Arbeitsmarkt

- Österreich gibt jährlich USD (= US-Dollar) 16.554^[1] pro SchülerIn in berufsbildenden Schulen der Sekundarstufe II aus. Dies ist der dritthöchste Wert aller Länder, zu denen (vergleichbare) Daten vorliegen. Die jährliche Investition pro SchülerIn in allgemeinbildenden Schulen beträgt dagegen nur USD 13.260. Im OECD-Durchschnitt sind die Ausgaben auf der Sekundarstufe II für berufsbildende Schulen ebenfalls höher als für allgemeinbildende Schulen, nämlich: USD 9.955 zu USD 9.066.
- 7 von 10 SchülerInnen der Sekundarstufe II besuchen berufsbildende Schulen. Das ist der dritthöchste Wert innerhalb der OECD-Länder. Eine/r von drei österr. SchülerInnen in der Sekundaroberstufe ist im dualen System (Ausbildung im Betrieb und Berufsschule) – der OECD-Schnitt beträgt hier nur knapp "eine/r von zehn". Die meisten anderen österr. SchülerInnen besuchen berufsbildende Schulen, die zu einem Abschluss im Tertiärbereich führen.
- Mehr SchülerInnen schließen eine berufsbildende Schule in Österreich ab (79%) als im OECD-Durchschnitt (46%). Der Anteil jener Personen, die post-sekundäre nicht-tertiäre Bildungsgänge mit berufsbildender Orientierung in Österreich abschließen, ist mit 11% knapp über dem OECD-Schnitt von 10%.
- Unter den 25-35-jährigen ÖsterreicherInnen mit Bildungsabschluss einer berufsbildenden Ausbildung der Sekundarstufe II bzw. im Postsekundarbereich sind 5,7% arbeitslos – im Gegensatz zu 7,7%, die als höchste Ausbildung den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule vorweisen. Diese Differenz von 2 Prozentpunkten zugunsten der Berufsbildung ist höher als im OECD-Durchschnitt, wo dieser Wert nur bei 0,8 %-Punkten liegt.

Geschlechterunterschiede im Bildungs- und Beschäftigungsbereich bestehen weiterhin.

- 40% der Männer zwischen 25 und 64 Jahren in Österreich haben eine tertiäre Ausbildung im Bereich der Ingenieurwissenschaften, Bau- und Fertigungstechnik absolviert– dieser Wert liegt über dem OECD-Schnitt von 31% (Quelle: OECD-PIAAC Survey of Adult Skills). Bei den Frauen beträgt dieser Anteil nur 9%. Demgegenüber absolvierten 26% der österr. Frauen mit tertiärem Abschluss ein lehrerbildendes oder bildungswissenschaftliches Studium. Dieser Wert liegt über dem OECD-Mittel von 18%. Nur 9% der österr. Männer absolvierten eine Ausbildung in diesem Bereich.
- Dieses Ungleichgewicht in der Wahl der Studienfelder ist auch bei den aktuellen TertiärabsolventInnen sichtbar: im Jahr 2014 waren 83% der AbsolventInnen im lehrerbildenden oder bildungswissenschaftlichen Bereich Frauen. Dieser Wert betrug im OECD-Schnitt 78%. Ebenso waren 2014 Männer unter den AbsolventInnen von technischen Ausbildungen stark überrepräsentiert.

^[1] Die Werte in Dollaräquivalenten sind kaufkraftbereinigt.



EDUCATION AT A GLANCE 2016

- Der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen dauert hinsichtlich aller Bildungsabschlüsse an. Frauen mit Tertiärbildung verdienen um 30% weniger als gleich ausgebildete Männer. Dieser Wert liegt knapp über dem OECD-Durchschnitt von 27%. Generell ist zu sagen, dass höhere Bildungsabschlüsse von Männern und Frauen zu bedeutenden Einkommensvorteilen im Gegensatz zu schlechter ausgebildeten Männern und Frauen führen.

Zugang zu qualitativvoller frühkindlicher Bildung hat auch langfristig positive Effekte

- 73% der Dreijährigen besuchen in Österreich Kindergärten bzw. Krippen – der OECD-Schnitt liegt bei 71%. Im Alter von 4 Jahren liegt die Besuchsquote in Österreich bei 92% - über dem OECD-Schnitt von 86%. Bei den Fünfjährigen steht ein österr. Wert von 96% einem bedeutend niedrigeren OECD-Mittelwert von 81% gegenüber. Dieser Unterschied ist der Tatsache geschuldet, dass in manchen OECD-Ländern 5-jährige bereits die Primarschule besuchen. In Österreich beginnt die Schule bekanntlich erst mit 6 Jahren.
- Die Mehrheit der Kinder in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Betreuung unter 3 Jahren besuchen in Österreich Einrichtungen in privater Trägerschaft (67%), dieser Wert liegt im OECD-Schnitt bei 58%. Es handelt sich bei den Trägern zumeist um Non-Profit-Organisationen – wie Religionsgemeinschaften. Im Kindergartenbereich (über 3-jährige) besuchen in Österreich dagegen 72% der Kinder öffentliche Einrichtungen – im Gegensatz zum OECD-Schnitt von 68%.
- Österreich investiert 0,6% seines Bruttoinlandsprodukts in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung – der OECD-Schnitt liegt hier bei 0,8%. 85% der Ausgaben stammen aus öffentlichen Mitteln – mehr als im OECD-Durchschnitt (81%). In Österreich liegen die Ausgaben im Kindergartenbereich fünfmal höher als im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Dieser Wert ist im OECD-Schnitt nur dreimal höher.
- Die jährlichen Ausgaben je österr. Kind sind in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Betreuung um USD 1.570 höher als im Kindergartenbereich. Im OECD-Schnitt beträgt die Differenz der entsprechenden Ausgaben USD 4.431.

Tertiäre Bildung wirkt sich stark auf den Arbeitsmarkt aus

- Der Bevölkerungsanteil Österreichs mit tertiärem Abschluss erhöht sich laufend. 2005 verfügten 31% der jungen Erwachsenen zwischen 25 und 34 Jahren über einen Tertiärabschluss; nun – 10 Jahre später – ist dieser Anteil auf 39% angewachsen, ein Plus von 8 Prozentpunkten. Dieser Anstieg war etwas geringer als die prozentuelle Erhöhung im OECD-Durchschnitt (9%-Punkte) – von 33% im Jahr 2005 auf 42% 2015.
- Insgesamt verfügen 31% aller 25-64 jährigen ÖsterreicherInnen über einen tertiären Abschluss. Ca. die Hälfte davon verfügen über einen Abschluss der ISCED-Stufe 5 (kurze tertiäre Ausbildungen); dies entspricht 15% aller 25-64 jährigen. Dieser Prozentsatz liegt über dem OECD-Schnitt von 8%. Nur 3% der ÖsterreicherInnen in dieser Altersgruppe haben einen Bachelor-



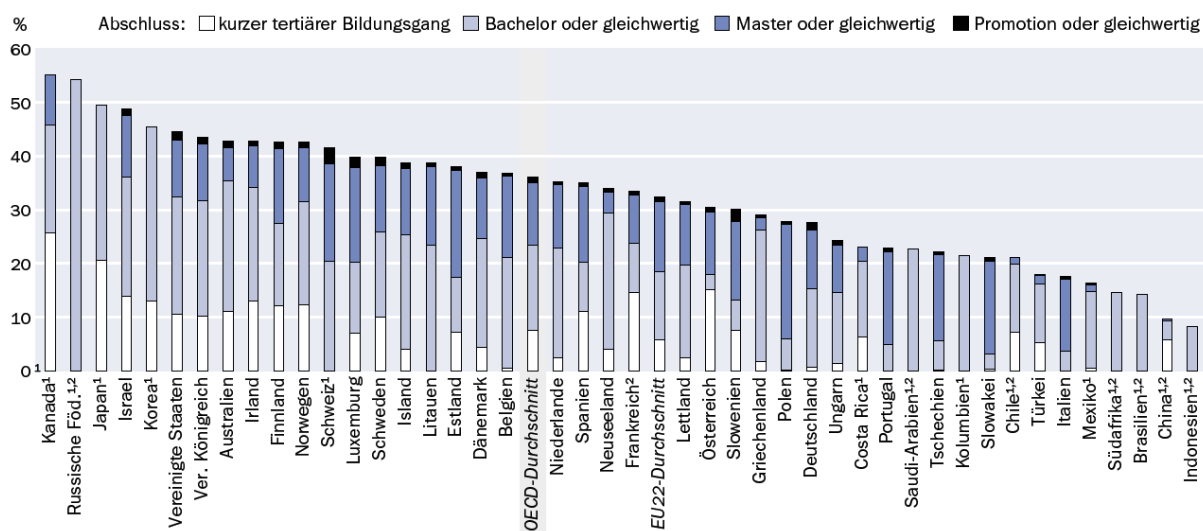
EDUCATION AT A GLANCE 2016

Abschluss (hier liegt der OECD-Schnitt bei 16%). Dieser Sachverhalt erklärt sich dadurch, dass Bachelorprogramme erst seit relativ kurzer Zeit im österr. Hochschulsystem angeboten werden. Bei den höheren Abschlüssen liegen die österr. Werte nahe am OECD-Durchschnitt: 12% der 25-64 jährigen verfügen über ein Master-Diplom (oder einen äquivalenten Abschluss) – der OECD-Schnitt beträgt hier 11%. Schließlich hat 1% der ÖsterreicherInnen ein Doktorat abgeschlossen – dieser Wert entspricht exakt dem OECD-Durchschnitt.

- Der Anteil internationaler StudentInnen an den tertiären AbsolventInnen eines Erststudiums ist in Österreich mit 14% höher als im OECD-Schnitt (10%). Weniger als 1% der AbsolventInnen von Studiengängen der ISCED-Stufe 5 (kurze tertiäre Bildungsprogramme) sind internationale StudentInnen. Bei Bachelor-Studiengängen beträgt der Anteil 16% (OECD-Schnitt: 7%), 20% bei den Master-Studiengängen (OECD-Schnitt: 16%) und 31% auf Doktoratsebene (26% im Schnitt der OECD-Länder).
- Die meisten internationalen StudentInnen an tertiären Programmen in Österreich kommen aus Europa (81%), hauptsächlich aus Deutschland (39%) und Italien (12%).

Abbildung 2.

Anteil 25- bis 64-Jähriger (in %) mit einem Abschluss im Tertiärbereich, nach ISCED-Stufe im Tertiärbereich (2015)



1. Einige Bildungsbereiche sind in anderen Bildungsbereichen enthalten. Einzelheiten s. zugrunde liegende Tabelle. 2. Referenzjahr nicht 2015. Einzelheiten s. zugrunde liegende Tabelle.

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des Anteils 25- bis 64-Jähriger mit einem Abschluss im Tertiärbereich, unabhängig von der ISCED-Stufe des Tertiärbereichs.

Quelle: OECD, Tabelle A1.1. Hinweise s. Anhang 3 unter www.oecd.org/education/education-at-a-glance-19991487.htm. StatLink: <http://dx.doi.org/10.1787/888933396600>



EDUCATION AT A GLANCE 2016

ImmigrantInnen haben es schwer, hohe Bildungsabschlüsse zu erreichen.

- Unter Aufwärtsmobilität versteht man das Übertreffen des Bildungsstands der Eltern. In Österreich ist diese Bildungsmobilität - wie in vielen anderen OECD-Ländern - in der Altersgruppe der 25-44-jährigen, die ihre Erstbildung bereits abgeschlossen haben und deren Eltern im Ausland geboren wurden, geringer als bei jenen mit Eltern, die in Österreich geboren wurden.
- Unter den 25-44-jährigen, deren Eltern im Ausland geboren wurden und die keinen Abschluss der Sekundarstufe II erreicht haben, haben 50% ebenfalls keinen Abschluss der Sekundarstufe II (OECD-Schnitt: 37%) erreicht. Die Gleichaltrigen mit in Österreich geborenen Eltern, die keinen Abschluss der Sekundarstufe II erreicht haben, verfügen dagegen nur zu 16% über keinen Abschluss der Sekundarstufe II (OECD-Schnitt: 27%).
- Bildungsaufstieg in Bezug auf das Erreichen eines Tertiärabschlusses ist in Österreich weniger häufig als im Schnitt der OECD-Länder: nur 6% der 25-44-jährigen, deren Eltern im Ausland geboren wurden und über keinen Abschluss der Sekundarstufe II verfügten, erreichen einen tertiären Abschluss. Dieser Wert liegt im OECD-Schnitt bei 22%. Die Gleichaltrigen mit in Österreich geborenen Eltern, die keinen Abschluss der Sekundarstufe II haben, erreichen dagegen zu 12% einen tertiären Abschluss. Auch hier liegt der OECD-Schnitt mit 23% bedeutend über dem österr. Wert.

EDUCATION AT A GLANCE 2016

Literaturverzeichnis

OECD (2016), *Bildung auf einen Blick 2016: OECD-Indikatoren*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld,


Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Karten berühren weder den völkerrechtlichen Status von Territorien noch die Souveränität über Territorien, den Verlauf internationaler Grenzen und Grenzlinien sowie den Namen von Territorien, Städten oder Gebieten.

Anmerkung zu den Daten aus Israel

Die statistischen Daten für Israel wurden von den zuständigen israelischen Stellen bereitgestellt, die für sie verantwortlich zeichnen. Die Verwendung dieser Daten durch die OECD erfolgt unbeschadet des Status der Golanhöhen, von Ost-Jerusalem und der israelischen Siedlungen im Westjordanland gemäß internationalem Recht.

For more information on **Education at a Glance 2016** and to access the full set of Indicators, visit www.oecd.org/education/education-at-a-glance-19991487.htm.

Updated data can be found on line at <http://dx.doi.org/10.1787/eag-data-en> and by following the **StatLinks**  under the tables and charts in the publication.

Explore, compare and visualise more data and analysis using:



<http://gpseducation.oecd.org/CountryProfile?primaryCountry=AUS&treshold=10&topic=EO>.

Questions can be directed to:	Country note author:
Markus Schwabe	João Mariano Collet
Directorate for Education and Skills	Directorate for Education and Skills
markus.schwabe@oecd.org	

EDUCATION AT A GLANCE 2016

Key Facts for Austria in *Education at a Glance 2016*

Source	Main topics in <i>Education at a Glance</i>	Austria		OECD average		EU22 average	
Gender							
Employment rate of 25-64 year-olds, by educational attainment							
2015							
		Men	Women	Men	Women	Men	Women
Chart A5.2.	Below upper secondary	59%	49%	66%	46%	62%	44%
	Upper secondary or post-secondary non-tertiary	79%	72%	81%	67%	79%	68%
	Tertiary	87%	83%	88%	80%	88%	80%
Full-year earnings of women as a percentage of men's earnings, by educational attainment (25-64 year-olds)							
2014							
		Ratio (women/men)		Ratio (women/men)		Ratio (women/men)	
Table A6.2	Below upper secondary	77%		76%		77%	
	Upper secondary or post-secondary non-tertiary	81%		77%		79%	
	Tertiary	70%		73%		74%	
Percentage of people not in employment, nor in education or training (NEET)							
2015							
		Men	Women	Men	Women	Men	Women
Table C5.2	15-29 year-olds	11%	10%	12%	17%	13%	16%
Percentage of female graduates, by tertiary levels of education							
2014							
		% Women		% Women		% Women	
Table A3.4	Short-cycle tertiary	54%		56%		59%	
	Bachelor's or equivalent	59%		58%		60%	
	Master's or equivalent	54%		57%		58%	
	Doctoral or equivalent	42%		47%		49%	
Field of education studied among tertiary-educated adults (25-64 year-old non-students)							
2012							
		Men	Women	Men	Women	Men	Women
Table A1.5.	Teacher training and education science	9%	26%	7%	18%	n.a	n.a
	Engineering, manufacturing and construction	40%	9%	31%	7%	n.a	n.a
Vocational Education and Training (VET)							
Distribution of enrolment, by programme orientation							
2014							
		General	Vocational	General	Vocational	General	Vocational
Table C1.3a	Upper secondary education	30%	70%	56%	44%	52%	48%
Educational attainment, by programme orientation							
2015							
		General	Vocational	General	Vocational	General	Vocational
Table A1.4.	25-34 year-olds with upper secondary or post-secondary non-tertiary education	8%	43%	17%	26%	13%	30%
Unemployment rate, by programme orientation							
2015							
		General	Vocational	General	Vocational	General	Vocational
Table A5.5	25-34 year-olds with upper secondary or post-secondary non-tertiary education as their highest educational attainment level	7.7%	5.7%	10%	9.2%	11.7%	10.8%
Financial Investment in Education							
Annual expenditure per student, by level of education (in equivalent USD, using PPPs)							
2013							
Table B1.1	Primary education	USD 10 780		USD 8 477		USD 8 545	
	Secondary education	USD 15 024		USD 9 811		USD 10 053	
	Tertiary (including R&D activities)	USD 16 695		USD 15 772		USD 15 664	
Total expenditure on primary to tertiary educational institutions							
2013							
Table B2.2	As a percentage of GDP	5%		5.2%		5%	
Total public expenditure on primary to tertiary education							
2013							
Table B4.2	As a percentage of total public expenditure	9.9%		11.2%		9.9%	
Early Childhood Education and Care (ECEC)							
Enrolment rates in early childhood education at age 3							
2014							
Table C2.1	ISCED 01 and 02	73%		71%		77%	
Expenditure on all early childhood educational institutions							
2013							
Table C2.3	As a percentage of GDP	0.6%		0.8%		0.8%	
		Proportions of total expenditure from public sources		81%		86%	
Teachers							
Actual salaries of teachers in public institutions relative to wages of full-time, full-year workers with tertiary education							
2014							
Table D3.2a	Pre-primary school teachers	**		0.74		0.74	
	Primary school teachers	0.75		0.81		0.81	
	Lower secondary school teachers	0.86		0.85		0.86	
	Upper secondary school teachers	0.94		0.89		0.92	
Annual statutory salaries of teachers in public institutions, based on typical qualifications, at different points in teachers' careers (in equivalent USD, using PPPs)							
2014							
		Starting salary	Salary after 15 years of experience	Starting salary	Salary after 15 years of experience	Starting salary	Salary after 15 years of experience
Table D3.1a	Pre-primary school teachers	**	**	USD 29 494	USD 39 245	USD 28 934	USD 38 992
	Primary school teachers	USD 32 830	USD 43 276	USD 31 028	USD 42 675	USD 30 745	USD 42 285
	Lower secondary school teachers	USD 34 345	USD 46 852	USD 32 485	USD 44 407	USD 32 274	USD 44 204
	Upper secondary school teachers	USD 36 043	USD 50 508	USD 34 186	USD 46 379	USD 33 420	USD 46 420

EDUCATION AT A GLANCE 2016

Source	Main topics in <i>Education at a Glance</i>	Austria		OECD average		EU22 average	
	Mean monthly earnings of tertiary-educated 25-64 year-old, by selected field of education studied	2012		2012¹		2012	
Table A6.4	Teacher training and education science	USD 4 100		USD 3 004		n.a.	
	Engineering, manufacturing and construction	USD 4 700		USD 3 883		n.a.	
	Ratio of students to teaching staff			2014			
Table D2.2	Primary education	12 students per teacher		15 students per teacher		14 students per teacher	
	Secondary education	9 students per teacher		13 students per teacher		12 students per teacher	
	Tertiary education	15 students per teacher		17 students per teacher		17 students per teacher	
	Tertiary Education						
	Percentage of adults who have attained tertiary education, by tertiary level of educational attainment and age group	2015					
		25-34 year-olds	25-64 year-olds	25-34 year-olds	25-64 year-olds	25-34 year-olds	25-64 year-olds
Table A1.2	Short-cycle tertiary	16%	15%	8%	8%	5%	6%
	Bachelor's or equivalent	7%	3%	21%	16%	18%	13%
	Master's or equivalent	14%	12%	14%	11%	16%	13%
	Doctoral or equivalent	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	All tertiary levels of education	39%	31%	42%	35%	40%	32%
	Employment rate of 25-64 year-olds, by tertiary educational attainment	2015					
Tables A5.1 & A5.3	Short-cycle tertiary	84%		80%		80%	
	Bachelor's or equivalent	77%		82%		81%	
	Master's or equivalent	89%		87%		86%	
	Doctoral or equivalent	89%		91%		91%	
	All tertiary levels of education	85%		84%		84%	
	Relative earnings of full-time full-year 25-64 year-old workers, by tertiary educational attainment (upper secondary education = 100)	2014					
Table A6.1	Short-cycle tertiary	130		120		120	
	Bachelor's or equivalent	105		148		139	
	Master's, doctoral or equivalent	179		191		175	
	All tertiary levels of education	150		155		152	
	Share of international or foreign students, by level of tertiary education	2014					
Table C4.1.	Bachelor's or equivalent	19%		5%		6%	
	Master's or equivalent	18%		12%		13%	
	Doctoral or equivalent	25%		27%		22%	
	All tertiary levels of education	15%		6%		8%	
	First-time entry rates into tertiary education	2014					
Table C3.1.	All tertiary levels (including international students)	70%		68%		63%	
	All tertiary levels (excluding international students)	57%		61%		57%	
	All tertiary levels (students younger than 25 years old and excluding international students)	47%		51%		50%	
	Other: Immigration and intergenerational mobility in education						
	Proportion of adults with same educational attainment levels as their parents, by parents' immigrant status²	2012		2012¹		2012	
		Native-born parents	Foreign-born parents	Native-born parents	Foreign-born parents	Native-born parents	Foreign-born parents
Table A4.3	25-44 year-old adults with below upper secondary education as their highest educational attainment level	16%	50%	27%	37%	n.a.	n.a.
	Other: Adult education and learning						
	Participation of 25-64 year-olds in formal and/or non-formal education, by level of education²	2012		2012¹		2012	
Table C6.3	Below upper secondary	25%		26%		n.a.	
	Upper secondary or post-secondary non-tertiary	48%		46%		n.a.	
	Tertiary	71%		70%		n.a.	
	Other: Education and social outcomes						
	Percentage of 25-64 year-old adults reporting that they are in good health, by selected literacy proficiency level	2012		2012¹		2012	
Table A8.1 (L)	Low literacy proficiency (Level 1 or below)	67%		67%		n.a.	
	High literacy proficiency (Level 4 or 5)	95%		90%		n.a.	
	Life satisfaction today and life satisfaction expected in five years for 25-64 year-olds, by educational attainment³	2015					
		Life satisfaction today	Life satisfaction in 5 years	Life satisfaction today	Life satisfaction in 5 years	Life satisfaction today	Life satisfaction in 5 years
Table A8.3a	Upper secondary or post-secondary non-tertiary	95%	93%	83%	87%	83%	86%
	Tertiary	84%	91%	92%	94%	92%	93%

The reference year is the year cited or the latest year for which data are available.

Refer to Annex 3 for notes and for more information on data presented in this key facts table (www.oecd.org/education/education-at-a-glance-19991487.htm).

1. OECD average includes some countries with 2015 data.

2. Data refer to ISCED-97 instead of ISCED-A 2011.

3. Educational attainment categories collected by Gallup World Poll may differ from ISCED-A 2011.

** Please refer to the source table for details on this data.